



.: Newsletter Oktober 2010 :.

Newsflash:

- **Rückblick und Ausblick**
 - **Downloadmöglichkeiten**
 - **Zitat**
-

.: Rückblick und Ausblick :.

Im September gab es keinen Newsletter, sondern stattdessen das große Ereignis: den ersten deutschsprachigen Führungskongress. Als Organisationsteam möchten wir uns bei Euch ganz herzlich bedanken: 405 Führungskräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren in Geseke dabei. Gemeinsam haben wir Referate gehört, in Workshops zusammengearbeitet, in Kleingruppen reflektiert; wir haben uns als Großgruppe über das Thema „Führung in der Freikirche“ ausgetauscht, die Podiumsdiskussion verfolgt und eine Resolution verabschiedet. Wir haben uns sehr über die positive Grundstimmung und das freundliche Miteinander bei aller Unterschiedlichkeit gefreut. Auf dieser Grundlage kann Gemeinde gebaut werden und wir hoffen, dass der Kongress Euch in dieser Hinsicht auch wertvolle Impulse gegeben hat. Wir möchten Euch ganz viel Mut machen, die gehörten und diskutierten Dinge auch praktisch umzusetzen.

Wir haben uns sehr über das Feedback gefreut, das wir zum Kongress erhalten haben: Es gab viel Ermutigung und Zuspruch, aber auch einige Verbesserungsvorschläge. Wir brauchen dieses Feedback, damit der nächste Führungskongress noch besser geeignet ist, Euch für Eure Arbeit in Gemeinden, Firmen und Institutionen zu unterstützen.

Sobald wir geklärt haben, wann und wo der Kongress stattfinden wird, werden wir Euch darüber informieren.

.: Downloadmöglichkeiten :.

Auf der Homepage stehen Euch jetzt mp3-Dateien der Vorträge vom Kongress zur Verfügung. Außerdem gibt es diverse Materialien von den Workshops. Alle Downloads sind kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn Ihr die Dateien auch an die Leiter und Leiterinnen in Euren Gemeinden und Institutionen weitergebt, die nicht beim Kongress anwesend waren, damit auch sie in ihrer Führungsaufgabe gefördert werden können.

.: Zitat :.

„Die Umsetzung ist heute in den meisten Organisationen das große Problem, das sträflich vernachlässigt oder beiseite geschoben wird. Eine klare Strategie zu haben, ist eine Sache; sie tatsächlich umzusetzen und zu verwirklichen, ist etwas ganz anderes. Die meisten Führungskräfte sind sogar der Ansicht, dass sie bei einer durchschnittlichen Strategie mit hervorragender Umsetzung besser dran wären als bei einer hervorragenden Strategie mit schlechter Umsetzung.“

Steven R. Covey

Mit freundlichen Grüßen
Euer Kongress-Team